Die Erörterung

Operator „erörtern“: Du stellst ein strittiges Problem dar, wägst Pro- und Contra-Argumente ab und vertrittst ein begründetes Urteil.

1 So ist ein Argument gebaut

Behauptung	Begründung	Beleg oder Beispiel
Was meine ich?	Warum? *weil, denn, da*	Woran sieht man das? Fakten, Zahlen, Erfahrungen

BEHAUPTUNG Ein Handyverbot verbessert die Konzentration im Unterricht. BEGRÜNDUNG Denn wer sein Handy nicht dabeihat, wird nicht ständig von Nachrichten abgelenkt. BEISPIEL Sobald ein Handy vibriert, schauen viele sofort aufs Display und verlieren den Faden.

Merke: Eine Behauptung allein überzeugt in einer Diskussion niemanden. Erst mit Begründung und Beispiel wird daraus ein Argument.

2 Vor dem Schreiben: Argumente sammeln und recherchieren

(a) **Frage klären:** Worum geht es genau?

(b) **Argumente in einer Tabelle sammeln:** Was spricht dafür, was dagegen? Wenn du zu wenig weißt, **recherchiere** und notiere die Quelle.

(c) **Argumente gewichten:** 1 = weniger wichtig, 3 = sehr wichtig.

Beispiel: Soll an unserer Schule ein Handyverbot gelten?

Pro (dafür)	Contra (dagegen)
weniger Ablenkung im Unterricht 3 *z. B. keine Nachrichten und Spiele während der Stunde*	**im Notfall erreichbar sein** 3 *z. B. Eltern nach einem Unfall anrufen*
weniger Cybermobbing in der Schule 2 *z. B. keine heimlichen Fotos in der Umkleide*	**Handy als Lernwerkzeug** 2 *z. B. Vokabel-App, schnelle Recherche*
mehr Gespräche in den Pausen 1 *z. B. zusammen spielen statt aufs Display schauen*	**Musik in der Pause entspannt** 1 *z. B. nach einer anstrengenden Klassenarbeit*

3 Die lineare Erörterung

Nur **eine Seite**. Die Argumente steigern sich **vom schwächsten zum stärksten**: Das beste kommt zuletzt und bleibt im Gedächtnis. Ein Gegenargument kannst du kurz nennen und entkräften.



Hauptteil: Argumente mit Begründung und Beispiel, sachlich, im Präsens · Steigerung →

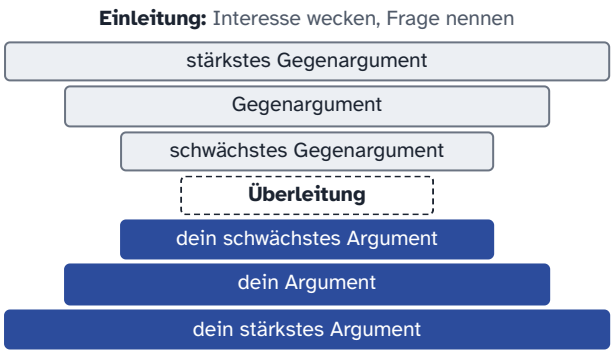
4 Die dialektische Erörterung (Pro und Contra)

Beide Seiten. Erst die Seite, die du **nicht** vertrittst, dann deine eigene: So hat deine Meinung das letzte Wort. Im Schluss wägst du ab.

☐ Gegenseite ■ deine Seite

Sanduhr-Prinzip

Hauptteil: erst alle Gegenargumente (stark → schwach), dann deine Argumente (schwach → stark).



übersichtlich, leicht zu planen

Pingpong-Prinzip (Reißverschluss)

Hauptteil: Gegenargument und eigenes Argument wechseln sich ab. Du antwortest jeweils direkt.



gut, wenn die Argumente direkt zueinander passen

5 Formulierungshilfen

Einleitung

- *Immer wieder wird darüber diskutiert, ob …*
- *Die Meinungen zum Thema … gehen auseinander.*
- *Es stellt sich die Frage, ob …*

Gegenseite nennen und entkräften

- *Befürworter:innen/Gegner:innen meinen, dass …*
- *Manche sagen zwar, dass … Ich aber denke, dass …*
- *Das mag stimmen, allerdings …*
- *Dagegen spricht jedoch, dass …*

Argumente anführen und verbinden

- *Ein wichtiges Argument ist …, weil …*
- *Das zeigt sich zum Beispiel daran, dass …*
- *Außerdem … / Hinzu kommt, dass …*
- *Am wichtigsten ist jedoch …*

Schluss

- *Zusammenfassend lässt sich sagen, dass …*
- *Nach Abwägung der Argumente bin ich der Meinung, dass …*
- *Deshalb empfehle ich, …*
- *Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass …*